

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmédy“ erscheint wöchentlich zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. Bestellungen werden bei allen Postanstalten und in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal in St. Vith oder in der Expedition abgeholt 1 Mark; durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig ausschließlich der Bestellgebühren.

Kreisblatt

für den Kreis Malmédy.

Das „Kreisblatt“ kostet mit der Mittwochsbeilage illust. „Humoristisches Wochenblatt“ 80 Pfennig und der freitägigen Samstagsbeilage „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ vierteljährlich 1,40 Mark; durch die Post bezogen 1,75 Mark ohne Bestellge d.

Insertionsgebühren für die 4-spaltige Garmond-Beile oder deren Raum 10 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag von Pet. J. Doeppen in St. Vith

Nro. 32.

St. Vith, Mittwoch den 22. April 1891.

26. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Ich bringe nachstehend das Ergebniß der diesjährigen Zuchtstierföhrung zur allgemeinen Kenntniß Malmédy, 7. April 1891.

Der königliche Landrath, J. B. Kauff, Kreis-Sekretär.

Nr.	Datum der Abrechnung.	Der Stierbesitzer		Der Stiere					Bemerkungen.
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Alter. Jahre.	Größe. Meter.	Race.	Wachsthum.	
Bürgermeisterei Grombach.									
58	12/3	Franken Michel	N.-Gommels	dunkelroth mit w. Fl.	1 ³ / ₄	1,22	crois. Holländer	ziemlich gut	darf erst vom 1 Mai ab decken
59	"	"	"	roth-weiß	2 ¹ / ₂	1,47	Holländer	sehr gut	
60	"	Berners Jakob	Modt	roth m. weißen Flecken	1 ³ / ₄	1,34	crois. Holländer	gut	
61	"	"	"	weiß-roth	1 ¹ / ₃	1,21	Landrace	genügend	
62	"	Maraite Nicol.	Hinderhausen	roth m. weißen Flecken	1 ¹ / ₂	1,29	crois. Holländer	gut	
63	"	"	Reindorf	roth	2	1,44	Holländer	vorzüglich gut	
64	"	Heunen Quirin	Grombach	weiß-roth	1 ¹ / ₄	1,20	crois. Holländer	gut	
Bürgermeisterei Commerzweiler.									
65	13/3	Michaelis Heinrich	Reidingen	roth m. weißen Flecken	3	1,35	crois. Holländer	gut	
66	"	Gremier Johann	Commerzwl.	"	2	1,26	Landrace	"	
67	"	Bieser Anton	Breitfeld	"	2 ³ / ₄	1,36	crois. Holländer	"	
68	"	Margraff Nicol.	Galhausen	roth mit Stern	2	1,17	Landrace	genügend	
69	"	Forius Johann	Wepfeler	roth	1 ¹ / ₄	1,27	"	ziemlich gut	
70	"	Theodor J. R.	Heuen	roth m. weißen Flecken	1 ¹ / ₂	1,21	"	"	
Bürgermeisterei Schöenberg.									
71	13/3	Henkes Christian	Antler	roth	1 ¹ / ₂	1,27	Glaner	gut	
72	"	Lehnen Arn.	"	roth m. weißen Flecken	1 ¹ / ₂	1,30	crois. Glaner	"	
73	"	Peiffer Chr.	Medendorf	"	2	1,29	"	"	
74	"	"	"	roth	1 ¹ / ₂	1,24	Glaner	"	
Bürgermeisterei Manderfeld.									
75	13/3	Brand Michel	Afft	roth	2	1,34	crois. Glaner	gut	
76	"	Hilgers Joh. H.	Manderfeld	"	1 ¹ / ₂	1,29	"	"	
77	"	Bades Mathias	"	"	2 ¹ / ₂	1,40	"	sehr gut	
78	"	Mans Corn.	Loßheim	"	1 ¹ / ₂	1,26	"	gut	
79	"	Sträßer S.	"	roth-weiß	3 ¹ / ₂	1,52	Simmenthaler	sehr gut	
80	"	Lenz Johann	Manderfeld	roth	2 ¹ / ₂	1,39	crois. Glaner	gut	
81	"	Braun J. P.	Langerath	"	1 ¹ / ₄	1,19	Landrace	genügend	

Schluss folgt.

Nicht um Gold.

Eine Geschichte aus unseren Tagen von Constance Baroness von Gaudy.

(Fortsetzung statt Schluss.)

Die Thüren des Salons waren weit nach der Terrasse geöffnet, eine wundervolle laue Abendluft strömte herein, in der Ecke des Kamins prasselte ein lustiges Feuer, um der abendlichen Abkühlung vorzubeugen. Vor dem Kamin stand ein Theetisch fertig servirt.

Naßlos schritt Senden in dem Salon auf und nieder, dann, als er die bleiche Jutta eintreten sieht, rief er, ihr rasch entgegen eilend:

„Gott sei gelobt — endlich!“ — Und als sie eine Bewegung machen wollte, um zu sprechen, fuhr er rasch fort: „Nein, Fräulein Gerhard, jetzt kein Wort über den fatalen Vorfall. Zunächst müssen Sie eine Tasse Thee trinken, auch dazu essen!“

Und gewaltsam jedes andere Empfinden niederzwingend führte er sie sorglich nach einem Stuhle am Kamin. Hier gab er ihr Thee ein, gab ihr Butterbrot, Eier, kalten Braten, und mechanisch gehorchte sie ihm und trank. Eine behagliche Wärme durchströmte allmählich Juttas, so lange wie erstarrten Körper, und es war ihr dabei zu Muth, als dürfe sie ihren Sinnen nicht trauen. War denn das Senden, der stolze, kühne Mann, der sie bisher unbeachtet gelassen, und der nun jetzt so freundlich und sorgsam ihr all' die kleinen Dienste erwies?

„Ach, wo sollte sie jetzt den Muth her finden, den Zauber der sie umspinnen, zu brechen und Senden zu sagen, daß sie sobald als möglich sein Haus verlassen wollte. Und doch mußte es sein.“

Tief anathmend schob Jutta den Sessel endlich vom Tischchen fort und sagte mit kaum hörbarer Stimme und gesenkten Augen: „Herr von Senden, ich möchte morgen nach Hause reisen.“

„Fort wollen Sie?“ rief Senden erschreckt und jäh sprang er auf. „Aber das ist ja unmöglich! Nein nein das darf nicht geschehen!“

Dabei trat er dicht zu ihr heran, erfaßte ihre beiden Hände und, sich tief zu ihr neigend, flüsterte er beidend vor innerer Gluth:

„Sehen Sie mich doch nur einmal an!“

Sie hob ihre dunkeln Augen schüchtern zu ihm auf — welche Fülle verborgenen Glücks leuchtete ihm daraus entgegen! — und „Jutta!“ — rief er in hervorbrechender Glückseligkeit „Gott segne die Augensterne, da sie offener sind als der scheue, kleine Mund! Jutta, Du liebst mich ja, Du Einzige, Du kannst ja gar nicht mehr von mir gehen!“

und ehe sie noch recht wußte, wie ihr geschieht, schloß er sie in seine Arme, und mit elementarer Gewalt der echten Liebe bricht es von seinen Lippen: „Jutta! Geliebtes Mädchen, hast Du es denn nicht längst errathen, daß ich Dich grenzenlos liebe, mit jedem Pulschlag meines Herzens! O,“ fuhr er fort ihre Hände küßend, die sie ihm wie im Traume überließ, „was haben die kleinen Hände aus mir gemacht! Wie haben sie den hochmüthigen vorurtheilsvollen Aristokraten gebändigt und verwandelt — und wie liegt nun Alles, was früher in mir war an Troß und Thorheit und Eigenwillen. Dir zu Füßen! Diebst Jutta arm bin ich zwar und kann Dir keinen Glanz des Lebens bieten, aber wir werden auch ohne Reichthum glücklich sein. Wir wollen Tanneck verkaufen. Ein kleiner Ueberschuß wird mir wohl

von der Kaufsumme bleiben, und damit übernehmen wir dann irgendwo ein Nachtgut. Arbeiten will ich von früh bis spät für Dich, für unser Glück, einen ganz anderen Menschen hast Du aus mir gemacht, Geliebte! Und nun sage mir nur ein einziges Wort!“ bat er und schlang in stürmischer Zärtlichkeit seine Arme um ihre bebende, willenlose Gestalt, „sag' hast Du Vertrauen zu mir? Willst Du mein Weib sein?“

„Mit ganzem Herzen!“ hauchten Juttas blasse Lippen und in langen, heißen Küßen verweilten sich beider Seelen.

*

*

*

*

10.

Am nächsten Tage traf in der Fabrikstadt bei dem Kommerzienrath Gerhard folgendes Telegramm aus Köln ein:

„Erwartet mich heute Abend am 7 Uhr. Jutta.“

Emmy und Rosa, Juttas Schwestern, die sich gerade in ihren Hängematten, französische Romane lesend, schaukelten, ließen überrascht die Bücher fallen, als sie von der Depesche hörten.

„Was mag nur geschehen sein?“ fragten sie in grenlosem Stannen.

„Hoffentlich ist Jutta nicht krank,“ dachte mit einem Stoßseufzer die behäbige Frau Kommerzienrathin, und unbehagliche Vorstellungen von einem Krankenzimmer, aufrengender Pflege der Tochter tauchten vor ihr auf.

Aber als dann am Abend Jutta eingetroffen, als sie in blühender Jugendschönheit halb lachend, halb weinend an ihres Vaters Halse hing, da sah die Frau Kommerzienrath sofort, daß ihre Befürchtungen unnöthig gewesen waren. (Schluss folgt.)

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Artikels 4 der Verordnung der Königl. Regierung zu Aachen vom 8. Mai 1888, den Unterricht der Hülfskinder betreffend, setze ich die Dauer des diesjährigen Halbtags Unterrichts auf die Zeit vom 20. d. Mts. bis zum Schluß des Sommer-Semesters hierdurch fest.

Malmedy, den 14. April 1891.

Der Königl. Landrath,
Wallraf.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der bisherige Niederländische Vice-Konsul H. C. Leiden zum Konsul der Niederlande in Köln ernannt worden ist.

Malmedy, 15. April 1891.

Der Königl. Landrath, J. B.:
Kauf, Kreis-Sekretär.

Bekanntmachung.

Durch die Neueinrichtung der Unteroffiziersvorschulen Jülich und Woblan können zum 1. Oktober d. J. eine Anzahl junger Leute in die Unteroffizier-Vorschulen in Weiburg, Annaburg, Neubredach, Marienberg, Jülich und Woblan eingekleidet werden. Anmeldungen sind an das unterzeichnete Bezirkskommando zu richten.

Bemerkung wird, daß auch solche Persönlichkeiten berücksichtigt werden können, welche im Oktober d. J. das 16. Lebensjahr bereits überschritten

haben. Dieselben würden, gute Führung und Brauchbarkeit vorausgesetzt, nur 1 Jahr auf der Unteroffizier-Vorschule zubringen haben.

Königliches Bezirkskommando Montjoie.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Königl. Regierung zu Aachen den Herrn Bürgermeister Querinjean zu Weismes auf seinen Antrag von dem Amte des Lokal-Inspektors über die Schulen zu Weismes, Guezaine und Brühers-Walk entbunden und den Herrn Pfarrer Robert zu Weismes mit der Ausübung der Ortsaufsicht über die genannten Schulen betraut hat.

Malmedy, den 13. April 1891.

Der Königl. Landrath, J. B.:
Kauf, Kreis-Sekretär.

Bekanntmachung.

Voraussichtlich werden auch in diesem Jahre für die Ausführung guter **Dungstätten-Anlagen** im hiesigen Kreise Prämien vertheilt werden können. Dieselben sollen in erster Reihe weniger bemittelten Grundbesitzern zu Gute kommen. Als Normativbestimmung hat der Provinzialausschuß festgestellt, daß der Boden der zur Prämierung in Vorschlag zu bringenden Anlagen undurchlässig sein muß, das Tagewasser nicht in die Dungstätte gelangen kann und die Jauche direkt aus dem Stalle in den Behälter (oder auch durch den Dünger hindurch) fließt. Die Prämie wird durchschnittlich auf 15 bis 30 Mark und nur ausnahmsweise höher bemessen werden.

den. Gesuche um Gewährung von Prämien, mit einer Handzeichnung, aus welcher die Situation der Anlage und der Maßstab der Zeichnung zu sehen ist, sowie mit einem Kosten-Anschlage versehen, sind bis spätestens zum 1. September d. J. dem betreffenden Bürgermeister einzureichen. Die Anträge sind nicht vor dem Jahre 1890 ausgestellt zu sein.

Malmedy, den 10. April 1891.

Der Königl. Landrath, J. B.: Kauf,
Kreis-Sekretär.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß der Kreistag durch Beschluß vom 4. v. M. folgende, sofort in Kraft tretende Änderungen der Einteilung der Impfbezirke des Kreises getroffen hat:

Der Königl. Kreiswundarzt, Herr Dr. May zu St. Vith gibt die Gemeinde Thommen Herrn Dr. Gottlieb zu Neuland ab, er erhält gegen zu der Bürgermeisterei Schönberg die Bürgermeisterei Grombach und Commerzweiler;

Herr Dr. Brügge zu Büllingen erhält die Bürgermeisterei Amel und dem Königl. Kreisphysikus, Herrn Dr. Schmidt hier selbst wird die Bürgermeisterei Meyerode zugetheilt.

Malmedy, den 17. April 1891.

Der Königl. Landrath, J. B.:
Kauf, Kreis-Sekretär.

am Montag
Beim

Gemeinde.

Büllingen u. Consorten

do.

do.

Büllingen.

do.

Büllingen u. Consorten

Houssfeld

Hünningen.

Mürringen

do.

do.

do.

Rocherath

Krinfelt

do.

Wirksfeld

do.

Rocherath

do.

do.

do.

do.

Wirksfeld

do.

do.

Büllingen, den 1

(2)

Gras

Die Verpachtung der Provinzialstraßen des Landes

1. Mittwoch den

im Gasthaus

2. Donnerstag den

im Gasthaus

3. Freitag den

im Gasthaus

4. Freitag den

im Gasthaus

5. Samstags den

im Gasthaus

Heute entschlief zu St. Vith im 76. Jahre seines Lebens der Direktor der Lokalabtheilung St. Vith-Malmedy

Herr St. Jos. Mattonet,

langjähriger Kreistagsabgeordneter,
vormaliger Provinzial-Landtagsabgeordneter d. Kr. Malmedy,
Ritter des Kgl. Kronenordens.

Der Verewigte war während 17 Jahren Mitglied und während 40 Jahren Direktor der hiesigen Lokalabtheilung. In diesen Stellungen hat der Verstorbene länger als ein Menschenalter für die Entwicklung der Landwirthschaft in seiner Heimath gewirkt und in vielen Zweigen derselben, sowie ganz besonders auf dem Gebiet der heimischen Viehzucht sich grosse Verdienste erworben.

Der Verein, an dessen Spitze der Verewigte ungebeugt durch zunehmende Kränklichkeit bis zum Abschluss seines Lebens verblieben ist, wird seinem entschlafenen Direktor ein dauerndes dankbares Andenken bewahren.

Im Auftrage des Vorstandes der Lokalabtheilung

Bürgermeister Ennen,
stellvertretender Direktor.

St. Vith-Malmedy, den 16. April 1891.

Verkauf

von 20 Loosen Ginsterstreu und 5 Loosen Gras,
gelegen im St. Vith-Been

am Dienstag, den 28. d. Mts. Vorm. 10 Uhr

in dem Bürgermeisterei-Lokal hier selbst.

St. Vith, den 21. April 1891.

(2)

Der Bürgermeister,
Ennen.

Viehmarkt Weismes.

Der nächste Viehmarkt

findet Montag den 27. April c. statt.

Weismes den 14. April 1891.

Der Bürgermeister,
Querinjean.

Holz- und Lohverkauf.

Am Montag den 27. April 1891,
Vormittags 9 Uhr,

werden in dem Saale des Schenkwirthe J. B. Margraff hier selbst zum Verkauf kommen:

a. aus dem Gemeindewalde von St. Vith:

I. Die Lohrinde in den Districten „Bollmersberg, Heideköpfchen, Dikewies und Kleeborn“.

II. 116 Eichen,

5 Buchen,

6 Nadelholzstämme;

Districte Grzeborn, Antoniusbaum, Mühlenberg, Heideköpfchen, und Dikewies.

III. 121 Loose Fichtennußholz, District „vor St. Vith Wald“.

IV. 12 Loose Nadelholzreiser, Districte „Bollmersberg und vor St. Vith Wald“.

b. aus dem Gemeindewalde von Hünningen:

V. 40 Loose Kiefernreiserholz, District „Hardt.“
5 „ Reiser.

St. Vith, den 16. April 1891.

(2)

Der Bürgermeister:
Ennen.

Bauholz, Kiefern, Baumstämme, Baumstämme, Ratten, Bogenstangen, Eisener & Aachener Kalt u. empfehle zu realen Preisen M. Genten, St. Vith.

Ein Schneidergeselle für dauernde Beschäftigung gesucht. Von wem sagt die Ggpd. d. Bl.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREIS

Solzverkauf zu Büllingen

am Montag den 27. April 1891 Vormittags 9 Uhr
beim Wirthen Herrn Mertens hiersebst.

Gemeinde.	Salzdistrict.	Raffern.	Baumfäße.	Falten.	Bohnenstangen.	Spallierlatten.	Verbohl.
a. Fichten.							
Büllingen u. Conforten	Bierth 98		675	125			
do.	Altebreth 91, 93 und 94		475	925	1075	800	48
do.	" 91 und 92	1 Fichtenstamm und 6 rm. Birkenknüppel					
Büllingen.	Diffelsknipp 119b, 120a b	20	180	585	950	1050	39
do.	Nichelsbusch 109, 110 u. 113		525	1250	350		148
Büllingen u. Conforten	Wethau 85, Rakenbusch 87	120	370	375	200	350	36
Honsfeld	Iverst 186, 190		700	575	500	225	
Hünningen.	Odekopf 173b, 174b		1000	1150	825	900	
Mürringen	Barbalt 156, 158, 159		275	825	950		11
do.	" 156	25 Fichtennutzstämme					
do.	Hahn 139		100	650	1400		
do.	Hahn 141, Pangehlenwenn 147	19 Fichten-Windfälle					
Rocherath	Werselsberg 41, Wolferst 57	165	225	575	925	750	48
Krinkelt	Wingertsknipp 66	157	265	115	275		21
do.	Kurteborn 79	8 Nutzstämme und 80 Stangen I. u. II. Klasse	60	100			23
Witzfeld	vor Eschkopf 13a						10
do.	Koch 30b						5 1/2

b. Eichen.

Rocherath	Eichersdel 35b	29 Nutzstämme
do.	Eichersknipp 31b	14 "
do.	Fichtenbreth 44	55 "
do.	"	3 rm. Eichenknüppel
do.	"	1 Ahornstamm
Witzfeld	Hohlwiesbach 18	9 Eichenutzstämme
do.	Ameisenort 26b	23 "
do.	Am Wegweiser 9b	13 "

Büllingen, den 16. April 1891.

Der Bürgermeister,
Jost.

Grasverpachtung.

Die Verpachtung der Grasnutzung in den Gräben und Böschungen der Provinzialstraßen des Landes-Bauamts Brüm findet wie folgt statt:

1. Mittwoch den 29. April Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthaus des Herrn Streicher zu Dabler.
2. Donnerstag den 30. April Vormittags 8 Uhr,
im Gasthaus des Herrn Meyer zu Necht.
3. Freitag den 1. Mai Vormittags 10 Uhr,
im Gasthaus des Herrn Kreusch zu Auel.
4. Freitag den 1. Mai Vormittags 11 1/2 Uhr,
im Gasthaus des Herrn Genten zu St. Bith.
5. Samstags den 2. Mai Vormittags 10 Uhr,
im Gasthaus des Herrn Paquay zu Schönberg.

6. Samstag den 2. Mai Mittags 12 Uhr,
im Gasthaus des Herrn Heinzius zu Manderfeld.
Das Nähere wird durch Anschlagzettel bekannt gemacht werden.
Brüm, den 16. April 1891.

Der Landes-Bauinspektor
Hünerbein.

General-Versammlung

der Lokal-Abtheilung St. Bith-Malmedy des
landwirtschaftlichen Vereins
am Sonntag den 26. d. M., Nachm. 4 1/2 Uhr,
zu Auel im Lokal des Herrn Kreusch.
Tagesordnung:
Wahl eines neuen Directors.
St. Bith, den 20. April 1891.
Der stellvertretende Director der Lokal-Abtheilung.
Ennen.

Goldener Ohrring
mit weißem Stein verloren. Gegen
Belohnung abzugeben in d. G. d. Bl.
ca. 15,000 Pfund südes
Feldhen
(Thymothras u. Alee) sind zu ver-
kaufen bei R. Bösges, Neundorf.

Fuhrknecht
gegen hohen Lohn, sowie jüngeren
Arbeiter
von 14—16 Jahren für leichte Arbeiten
sucht Sub. Blaise, Malmedy. [2]

10,000 Pfd. Sen,
billig zu verkaufen sowie eine
Grasparzelle
und **Garten** auf dem Graben
ein zu verpachten bei
Albert Mattonet.

Sommer-Weizen
und andere Saatgetreide offeriren
Muster **Sachfeld u. Zieler,**
zu Diensten. Hildesheim.

hausversteigerung in Lathen.
Am Dienstag den 28. April d. J. Mittags 2 Uhr.
zu Auel in der Wohnung des Herrn Franz Mayeres, lassen Herr Almand
Weidner und Kinder zu Lathen
ihre zu Lathen gelegene Wohnhaus nebst
Garten und Beirg
Schneue, Stallungen,
durch den unterzeichneten Notar öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.
St. Bith, den 13. April 1891.
Dr. Hastenrath,
Notar.

